



Standardlösungen sind für uns nur selten gut genug. ”

**Marco-Robert Talamona**  
Entwicklungstechniker ABB

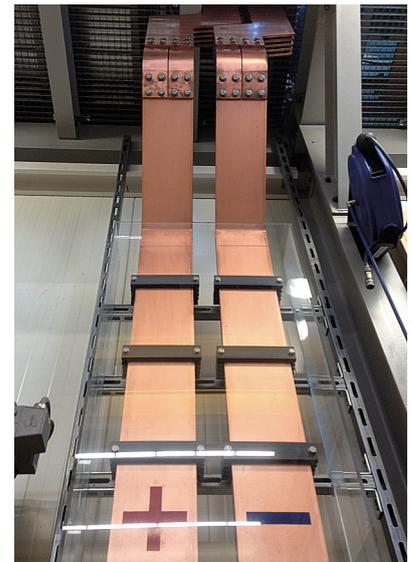
## Eine starke Lösung für starken Strom

Viele Ampere, enge Platzverhältnisse und wenig Zeit: Im Hochstromlabor von ABB Schweiz waren die Entwickler der Sefag Components AG gleich in verschiedener Hinsicht gefordert. Für die Lösung des Problems waren Präzision und Kreativität gefragt.

Im Prüflabor von ABB Schweiz in Zürich weiss man, dass die Zukunft dem Gleichstrom gehört. Deshalb hat man schon vor einigen Jahren einen Gleichrichter angeschafft, einen tonnenschweren Kasten, der Testobjekte mit bis zu 10'000 Ampere starkem Gleichstrom versorgen kann. «Wir prüfen beispielsweise gasisolierte Schaltanlagen darauf, wie stark sie sich während des Betriebs erhitzen», erklärt Entwicklungstechniker Marco-Robert Talamona. «In Zukunft sollen vermehrt mit Gleichstrom betriebene Anlagen eingesetzt werden, weshalb für uns eine solche Investition naheliegend war.»

Bei der Inbetriebnahme des Gleichrichters offenbarte sich allerdings ein Problem: Er fand keinen Platz im Untergeschoss, wo die Testobjekte angeschlossen werden. Also baute man einen Zwischenboden und platzierte die Gleichstromquelle dreieinhalb Meter über dem Labor. Was

### Stromübertragung

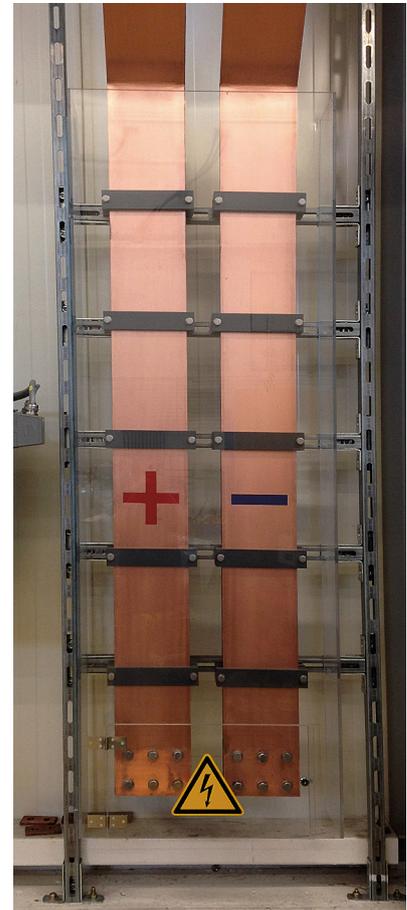


Damit Strom sicher fließt.

[www.sefag-ag.ch](http://www.sefag-ag.ch)

zwar das Platzproblem löste, gleichzeitig aber ein Verbindungsproblem schuf, wie sich Talamona lachend erinnert: «Zu Beginn mussten wir mit dicken Kabeln arbeiten, die über das Geländer des Zwischenbodens herabhingen, aber eine langfristig akzeptable Lösung war das natürlich nicht.»

An diesem Punkt kam die Sefag ins Spiel. «Ich hatte die Idee, dass man die Verbindung eventuell mit flexiblen Kupferbändern herstellen könnte», sagt Talamona. «Aber ich wusste nicht, wie und wo wir das genau bewerkstelligen sollten.» Für Sefag-Projektleiter Peter Unternährer war schnell klar, worin die Schwierigkeit der Aufgabe lag. «Aufgrund der grossen Stromstärke mussten wir mit einem entsprechend grossen Querschnitt arbeiten. Diese Leiter durch den Zwischenboden zu führen, der von zwei massiven Stahlträgern gestützt wurde, war eine grosse Herausforderung.»



Die Lösung präsentierte sich in Form einer mehrteiligen Baugruppe, bestehend aus komplizierten Kupferwinkeln, die durch den Boden hindurch an den Stahlträgern vorbeiführten und an Dehnungsbänder anschlossen, die den Strom wiederum auf Schienen leiteten, die an der Rückwand befestigt werden konnten. «Genial!», freut sich Talamona noch heute. Vor allem der Vorschlag der Sefag-Leute, die Passgenauigkeit der Winkel zunächst mit Stahlschablonen zu testen, um so Zeit und teures Rohmaterial zu sparen, blieb ihm in Erinnerung. «Das war Zentimeterarbeit!»

Talamona erinnert sich gerne an die Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Sefag. «Wir sind ein Prüflabor», sagt er nicht ohne Stolz. «Wir brauchen stets eine Extrawurst. Standardlösungen sind für uns nur selten gut genug.» Mit der Sefag Components AG hat er einen Partner gefunden, der solche Spezialwünsche erfüllen kann.

Massgeschneiderte Lösungen für individuelle Verbindungsprobleme in der Stromübertragung.

**Kontaktieren Sie uns!**

**Sefag** Components AG  
Werkstrasse 7  
CH-6102 Malters  
Phone +41 41 499 77 77  
Fax +41 41 499 77 99  
info@sefag-ag.ch  
www.sefag-ag.ch

Damit Strom sicher fliesst.

[www.sefag-ag.ch](http://www.sefag-ag.ch)